

UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

März 2021



Weltgebetstag
„Vanuatu“



Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Frau Wientke 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 940 49 100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Außenstelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann
Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez
Linner Str. 13
05472 / 7536

Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

Kirchenvorstand

Marlis Bredenförder 05472/7198
Marianne Gerdom 05472/7488
Andreas Gerdwilker 05472/73113
Claudia Kaase 05427/60077
Iris Mackensen 05427/921414
Doris Müller 05472/73260
Christina Strübing 05472/9792414



Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
folgende Gedanken möchte ich gern mit Ihnen teilen:

„So will ich Gott bitten, dass er uns gnädig sei und wehre. Danach will ich auch räuchern, die Luft reinigen helfen. Arznei geben und nehmen. Orte und Personen meiden, da man meiner nicht bedarf, auf dass ich mich nicht selbst verwehrlose und dazu durch mich vielleicht viele andere vergiften und anstecken und ihnen so durch meine Nachlässigkeit Ursache des Todes sein möchte.“

(Martin Luther zur Pestzeit, WA 23, 338 – 372)



Mich beeindruckt dieses Zitat, die Klarheit, mit der Luther das Risiko beschrieb und seine drastische Formulierung, dass er Sorge habe, zur „Ursach des Todes“ zu werden. Nächstenliebe, für andere dasein, jemanden in den Arm nehmen und trösten – das sind für uns selbstverständliche Wesensäußerungen unseres Glaubens. Wir wissen in der Seelsorge darum, was die Berührung einer Hand für einen Sterbenden bedeuten kann, wieviel Trost es bietet, wenn man manchmal stundenlang nebeneinandersitzt und Trauer und Schmerz miteinander aushält. Wir tun das, weil wir darauf vertrauen, dass Jesus die Ursache des Lebens ist. So hat Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736 gedichtet:

**Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.
Hochgelobt sei der erbarmende Gott,
der uns den Ursprung des Segens gegeben;
dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod.**

Der Segen, den wir geben, soll „Fluch, Jammer und Tod“ nicht bringen, sondern verschlingen. Nun ist aber genau das die Sorge dieser Tage: Der persönliche Kontakt bringt womöglich Jammer und Tod. Unser Bild davon, wie wir für andere da sind mit unserem Glauben, ist damit auf den Kopf gestellt. Nicht auf den Kopf gestellt aber ist das, was Gott durch seinen Sohn für uns getan hat. Er bleibt die „Ursach zum Leben“. Und wie Luther sollten wir damit leben können, dass der Ausdruck unseres Glaubens sich im Moment radikal verändern muss, nicht aber unser Glaube an Gott, die „Ursach zum Leben“.
Susanne Hasselhoff, Oberkirchenrätin, (EKD)

In diesem Sinn kommen Sie gut durch den März

Ihre Pastorin



5. MÄRZ 2021 | WELTGETETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

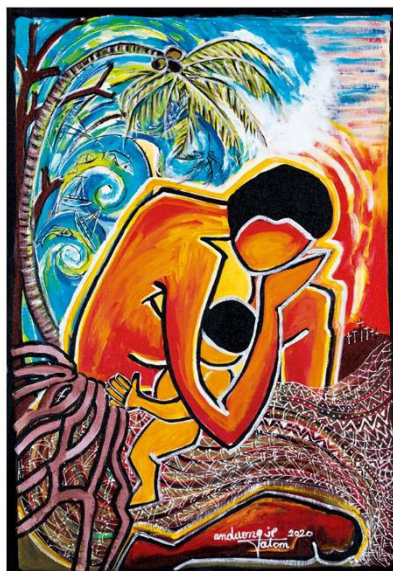
WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.



Männer und Frauen



Frauenfrühstück

*Und noch immer ist ein gemeinsames Frühstück nicht möglich. Da haben wir uns eine Alternative überlegt: **Wir frühstücken getrennt und doch gemeinsam am 3. März:***

Als kleine Überraschung bekommen Sie vom Team morgens ab 8.30 Uhr eine leckere Frühstückstüte an die Haustür gebracht. Wir wünschen „Guten Appetit“.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2021 fällt nicht aus, kann aber in der gewohnten Form, mit leckerem Imbiss im Anschluss, nicht stattfinden. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, dass wir ihn im Sommer, wenn möglich, nachholen werden. Der Weltgebetstag lebt von der Begegnung und dem Miteinander und darauf freuen wir uns.

Am 5. März, um 19 Uhr, können Sie einen Weltgebetstagsgottesdienst auf Bibel TV verfolgen, oder auf www.weltgebetstag.de oder auch auf „youtube“ ansehen.

Bad Essen feiert den Weltgebetstag alternativ. Es beginnt am 5. März in St. Marien von 15 bis 17 Uhr mit Aktivitäten im Rahmen der „Offenen Kirche“. Am Sonntag, 7. März, um 10 Uhr wird der Gottesdienst in St. Nikolai von dem ökumenischen Team als Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert.

Männerfrühstück

Wir Männer haben im vergangenen Jahr auf unsere Treffen verzichtet, nur ein gemeinsames Frühstück war möglich. Das hat allen so gut gefallen, dass wir uns dazu öfter treffen wollen. Auch das traditionelle Wittlager Männerfrühstück im Januar konnte nicht stattfinden. Das nächste bieten wir an, sobald es wieder möglich ist. Ganz so lange wollen wir aber nicht warten. Wir greifen die Idee der Frauen auf und laden herzlich ein zu einem gemeinsamen

**„Männerfrühstück zuhause“
am Donnerstag, dem 25. März.**

Eine leckere Frühstückstüte wird Ihnen ab 8.30 Uhr an die Haustür gebracht. „Guten Appetit!“





Die **Haussammlung** hatte folgendes Ergebnis:

	2018	2019	2020
Barkhausen	562,00 €	435,00 €	505,00 €
Brockhausen	1.540,00 €	1.500,00 €	1.485,00 €
Linne	875,00 €	962,00 €	800,00 €
Rabber	1.865,00 €	1.395,00 €	1.495,00 €
Auswärtige Gemeindeglieder	402,00 €	520,00 €	495,00 €
Gesamtsumme	5.244,00 €	4.812,00 €	4.780,00 €

Ein herzliches **DANKE** an alle Spenderinnen und Spender.

Wir bitten Sie, die Haussammlung auch in diesem Jahr wieder per Überweisung vorzunehmen. Gern dürfen Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro, bei der Pastorin oder den KirchenvorsteherInnen abgeben.

Freiwilliges Kirchgeld

Im vergangenen Jahr haben wir anstelle der sonst üblichen „Ortskirchensteuer“ zum ersten Mal in unserer Gemeinde das sogenannte „Freiwillige Kirchgeld“ erbeten. Der Erfolg gibt uns recht. Sie als Gemeinde haben diese Entscheidung des Kirchenvorstandes mitgetragen und freiwillig gespendet. Das Ergebnis von 10.139,00€ ist mehr als erfreulich und dient vielfältigen Zwecken in unserer eigenen Gemeinde.

Das freiwillige Kirchgeld und die Haussammlung, natürlich auch Spenden aus einem bestimmten Anlass, ergänzen notwendig die Zuweisung der Landeskirche und ermöglichen die Unterhaltung unserer Gebäude und Aktivitäten in der Gemeinde.

Dankeschön



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde!

Leider hält das Corona-Virus das öffentliche Leben und somit auch uns als Kirchengemeinde weiterhin fest im Griff, so dass wir zu unserem großen Bedauern derzeit an dieser Stelle keine Planungen für gemeinsame Aktivitäten oder Bilder/Berichte aktueller Veranstaltungen veröffentlichen können. Auch wenn die persönlichen Begegnungen zwischen Pastorin, Kirchenvorstand und der Gemeinde corona-bedingt erheblich reduziert sind, so nutzen wir die digitalen Möglichkeiten des Austauschs zumindest in unseren Kirchenvorstandssitzungen bereits seit einiger Zeit regelmäßig in Form von Videokonferenzen. Aktuell arbeiten wir unter anderem an einer Lösung zur Übertragung von Gottesdiensten und besonderen Aktivitäten in und außerhalb unserer beiden Kirchen, damit zukünftig zumindest besondere Gottesdienste und Veranstaltungen auf Handy, PC, Laptop, Tablet von überall verfolgt werden können.

Weiterhin sind wir mit der Sanierung unserer reparaturbedürftigen Kirchtüren der Marienkirche in Rabber beschäftigt und auch unsere Orgel in Barkhausen bereitet uns Sorge (und Handlungsbedarf), da sie aufgrund der Temperaturen und Feuchtigkeit in den letzten Monaten gelitten hat. Zudem hat das Geläut der Katharinenkirche einen Fehler, wie viele von Euch schon moniert haben. Damit Ihr bald wieder wisst, was die Stunde geschlagen hat, sind wir auch hier am Ball, aber die Elektrik der Katharinenkirche ist recht eigenwillig.....

In Barkhausen am Gemeindehaus soll in Zusammenarbeit mit dem Schullandheim eine Büchervitrine aufgestellt werden. Hier können Bücher mitgenommen oder getauscht werden. Schauen Sie doch mal vorbei.

Meldet Euch bitte bei den Kirchenvorsteher/innen oder der Pastorin, wenn Ihr Fragen, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik habt.

Bleibt gesund und behütet!
Es grüßen Euch sehr
herzlich

Eure Pastorin und der
Kirchenvorstand



Foto Martin Eickmeyer



Am 28. Januar 2021 verstarb der leitende Bischof der Evangelisch Lutheranischen Kirche im südlichen Afrika (ELCSA) an den Folgen einer Covid 19 Erkrankung. Bischof Molwane Job Henock Ubane wurde nur 60 Jahre alt und hinterlässt seine Ehefrau und drei Töchter. Bischof Ubane war seit 2017 leitender Bischof der ELCSA und war eng verbunden mit dem Evangelisch lutherischen Missionswerk in Niedersachsen (ELM), für uns bekannt als Hermannsbürger Mission. Erst vor wenigen Wochen bekräftigte Ubane sein Credo beim ELM-Missionstag: „partnership is god action- Partnerschaft ist Gott in Aktion!“. „Das ELM verliert einen guten Freund, geistlichen Leiter und einen Kämpfer für eine gerechtere Welt“, so der Direktor des ELM, Michael Thiel.

Die Evangelische Kirche in Südafrika entstand 1975 durch einen Zusammenschluss von vier regionalen eigenständigen Kirchen. Die vier Kirchen entwickelten sich aus der Missionsarbeit eines norwegischen Missionars, Hans Schreuder, der Berliner Missionsgesellschaft und der Hermannsbürger Mission (u.w. Missionaren). Die regionalen Kirchen wurden zu Diözesen mit einem jeweils eigenen Bischof. In der Diözese Süd Ost (ELCSA-SED), zu der unsere Partnergemeinde (Chatsworth/Durban) zählt, wurde im September 2020 Dean NkosiNathi Myaka als Bischof eingeführt.

Wer sich für die Partnerarbeit der Evangelischen Kirche interessiert kann auf die Webseite des ELM gehen: www.elm-mission.net Hier gibt es laufend Informationen über die Situation in Südafrika und anderswo auf der Welt. Unser Partnerschaftsförderverein informiert ebenfalls regelmäßig über die Situation in Südafrika: www.friends-of-partnership.net Diese Seite ist allerdings auf Englisch.

Simone Egli-Kroll



Foto: Claudia Kaase



Winter in unserer Gemeinde. Einsame Fußspur der Pastorin im Schnee, der Gottesdienst am 7. Februar fand nicht statt.



Frauenfrühstück

Findet leider nicht statt.

Seniorenkaffee NEU

Fällt leider noch aus.

Männertreff

Findet leider nicht statt.

Gospelgruppe

Findet leider nicht statt.

Singkreis

Findet leider nicht statt.

Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Darf draußen üben und auftreten bei entsprechendem Abstand

Posaunenchor Barkhausen

s.o.

Brass Kids

s.o

Gemeindebücherei

Dienstag:

18.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag:

15.30 - 16.30Uhr

Sonntag:9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



Zurzeit ist die Bücherei leider geschlossen. Wir hoffen, dass wir bald wieder für Sie da sein dürfen. Bis dahin bieten wir Ihnen einen „Lieferdienst“. Melden Sie sich bei Susanne Kuckert unter Tel. 73735

Konfirmanden

Nach Absprache

Vorkonfirmanden

Nach Absprache

Blutspende

Im Gemeindehaus Rabber am
16. März von 16 bis 20 Uhr

Monatsspruch
MÄRZ
2021

» Jesus
antwortete:

Ich sage euch: Wenn
diese **schweigen**
werden, so werden die
Steine schreien.

LUKAS 19,40

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,

An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Red. Team:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann



Rezepte zum Weltgebetsstag aus Vanuatu

Süßkartoffel- und Ananasauflauf

Zutaten für 4 Personen:

4 mittelgroße Süßkartoffeln
1 frische Ananas
1 EL Kokosraspeln
2 EL gehackte Frühlingszwiebeln
2 EL Butter
Salz

Käsesauce:

2 EL Butter
2 EL Mehl
ca. 300 ml Wasser
220 g Sahneschmelzkäse

Popo und Pinapple Salad

Zutaten für 4 Portionen:

2 Tassen reife gewürfelte Papaya
2 Tassen gewürfelte Ananas
6 EL Zitronensaft

Alle Zutaten gut vermischen und
30 Minuten kühl stellen!

Süßkartoffeln schälen, würfeln und weichkochen. Ananas schälen, Strunk entfernen und würfeln.

Für die Käsesauce Butter zerlassen und das Mehl hinzugeben, gut verrühren. Nach und nach das Wasser angießen, sodass eine glatte Sauce entsteht. Den Schmelzkäse dazugeben und langsam erhitzen.

Auflaufform einfetten. Die Hälfte der Süßkartoffeln, Ananas, Kokosraspeln und Frühlingszwiebeln hineingeben und mit der Hälfte der Sauce überziehen. Darauf den Rest der Zutaten verteilen und mit der Käsesauce überziehen.

Bei 180 Grad Umluft 30 Minuten backen.



Kokosnuss Scones

Zutaten für 12 Stück:

4 EL Kokosnusscreme
40 g Kokosraspeln
2 TL Zucker
1 Ei
200 g Mehl
1 TL Backpulver

Kokosnusscreme, Zucker und Ei verrühren und Kokosraspeln, Backpulver dazugeben und vermischen. Nach und nach das Mehl gut unterrühren. Den festen Teig in 12 Kugeln teilen und in ein Muffinblech geben. Bei 200 Grad backen bis sie goldbraun sind (ca. 15 Minuten).



Gottesdienste März

Liebe Gemeinde, noch immer können wir die Situation im Vorfeld nicht genau einschätzen. Wir haben das bekannte Hygienekonzept, sodass wir kurze Gottesdienste in der Kirche mit Abstand und Mundschutz und Lüftung anbieten können. Wir haben uns für die Marienkirche entschieden, da sie mehr Platz bietet.

Herzlich bedankt sich der Kirchenvorstand für die Rücksichtnahme und Disziplin bei den Gottesdiensten.

7. März **Okuli**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

14. März **Laetare**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

21. März **Judika**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

----- **Beginn der Sommerzeit** -----

28. März **Palmsonntag**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

